

Berliner Gesprächskreis Myotone Dystrophie erfreut sich zunehmender Beliebtheit!

Auch unser Gesprächskreis im März war wieder ein voller Erfolg. Unsere Befürchtungen, dass das Interesse an den Gesprächskreisen mit zunehmender Dauer der Coronaeinschränkungen abnimmt, hat sich in keiner Weise bewahrheitet. Im Gegenteil, wir konnten 18 Teilnehmer begrüßen und zu unserer großen Freude auch „alte“ neue Gesprächskreisteilnehmer, die bisher nur an den Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben.

Zu Beginn der Veranstaltungen haben wir auf die

- Anne-Kreiling Mitgliedertage und den laufenden Anmeldeprozeß,
- die neue Heilmittelverordnung und
- das neue Behindertenpauschbetragsgesetz

hingewiesen.

Anschließend folgte eine lebhafte Diskussion. Eines der Hauptthemen war, wie nicht anders zu erwarten, die Coronaimpfung unserer Patienten. Ein großer Teil unserer Patienten hatte schon die Impfbescheinigung von der Muskelambulanz erhalten. Einige haben auch schon den ersten Impftermin wahrgenommen, die Meisten davon mit Astrazeneca, und hatten keine anderen Nebenwirkungen, wie bei der Gripeschutzimpfung oder der Impfung gegen Gürtelrose.

Wir haben Fragen zur Beantragung in Berlin und Brandenburg beantwortet.

Weiterhin haben wir besprochen, was getan werden kann, wenn Patienten häufig Stolpern oder Fallen. Hier haben Teilnehmer ihre Erfahrungen dargelegt, die vom Tragen von Orthesen, über Physiotherapie und Sturzprophylaxe reichten.

Insgesamt nahm der Rehasport einen breiten Rahmen der Gespräche ein. Besonders wurden von mehreren Teilnehmern das „moderate“ Krafttraining hervorgehoben, ohne dabei ins Schwitzen zu kommen. Hier wurden positive Erfahrungen aus Fitnessstudios berichtet, die für eine größere Sicherheit in ihrem gesamten Bewegungsablauf sorgen.

Unser nächster Gesprächskreis findet am 12.04. 18:00 Uhr statt. Gern sind auch Patienten gesehen, die nicht an Myotoner Dystrophie erkrankt sind, da die meisten Themen alle Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen berühren.

Anke und Michael Klein

